

Bedienungsanleitung

Telefonanlage

UHER

TNA 1/7

Technische Änderungen vorbehalten Sach-Nr. 4209429

Assmann Informatik 2000 GmbH
Industriestraße 5
D-61352 Bad Homburg

Service

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Allgemeines	2
1.1 Übersicht	2
1.2 Leistungsmerkmale	3
1.3 Umschalten des Wahlverfahrens	4
2. Interne Verbindungen	4
2.1 Interne Gespräche führen	4
2.2 Interne Konferenzschaltung	4
2.3 Automatischer Rückruf	5
2.4 Heranholen des Rufes (Pick up)	6
2.5 Coderuf, Dringlichkeitsruf, Sammelruf	6
2.6 Anklopfen	8
3. Externe Verbindung	9
3.1 Aufbau eines Amtsgespräches	9
3.2 Vormerken der Amtsleitung	10
3.3 Automatische Amtsbelegung	11
3.4 Ein- und Ausschalten der Amtssignalisierung	12
3.5 Entgegennehmen von Amtsanrufen	13
3.6 Rückfragen während eines Amtsgespräches	13
3.7 Übergeben von Amtsgesprächen	15
3.8 Umlegen besonderer Art	15
4. Komfort-Leistungsmerkmale	16
4.1 Amtsleitung zuweisen	16
4.2 Rufumleitung	17
4.3 Anrufschutz	17
4.4 Nachtschaltung	18
4.5 Automatische Selektierung der Fax-Nachricht	19
4.6 TNA 1/7 als Unteranlage	21
5. Türfreisprechstelle	21
6. Telefonanlage konfigurieren	22
6.1 Berechtigungen	23
6.2 Amtsanrufweiserschaltung	23
6.3 Verzögerung der Amtsanrufsignalisierung am externen Wecker	24
6.4 Sprechstelle für Nachtschaltung definieren	24
6.5 Signalisierung der Türklingel	24
6.6 Sprechstelle für Fax-Gerät reservieren	25
6.7 Umschalten des Wahlverfahrens für alle Sprechstellen	25
6.8 Abschalten der Wartermusik	25
6.9 Unteranlagen-Betrieb definieren	25
6.10 Reset der Telefonanlage	26
7. Werkseitige Einstellungen	26
8. Kurzübersicht	26
8.1 Kurzbedienungsanleitung	26
8.2 Hörtöne und Rufsignale	27
9. Installation	29
10. Belegungsplan	30
11. BZT Zulassungsnummer	31
12. Zubehör	31
13. Technische Daten TNA 1/7	31

1. Allgemeines

1.1 Übersicht

Die Telefonanlage UHER TNA 1/7 bietet Ihnen die Möglichkeit, bis zu sieben Telefonapparate mit ¹BZT-Zulassung anzuschließen. Sie vermittelt Verbindungen, die nach dem Impulswahlverfahren (IWW) oder nach dem moderneren Mehrfrequenzwahlverfahren (MFV), gewählt wurden, weiter.

Jedoch ist MFV-Wahl nur dann möglich, wenn **Ihre Ortsvermittlung MFV-Wahl erkennen kann**, da die TNA 1/7 keine Umsetzung von MFV- in IWW-Wahl durchführt.

Der Vorteil dieser Anlage besteht darin, daß ein gemischter Betrieb, sowohl mit IWW- als auch mit MFV-Telefonen, möglich ist.

Sie können leicht feststellen, ob Ihre Ortsvermittlung bereits mit der neuen MFV-Wahlmöglichkeit ausgestattet ist:

- Verbinden Sie Ihr Telefon mit der Amtsleitung.
- Schalten Sie es um auf MFV-Wahl.
- Versuchen Sie eine Verbindung aufzubauen.

Gelingt dies nicht, dann kann Ihre Ortsvermittlung keine MFV-Wahl erkennen. Sie können Ihre TNA 1/7 nunmehr nur mit IWW-Wahl betreiben.

Wir empfehlen, bei Ihrem Fernmeldeamt zu erfragen, wann Ihr Anschluß auf MFV-Wahl umgestellt wird, damit Sie in Zukunft das Leistungsmerkmal MFV-Wahl nutzen können.

Hinweise:

- Zeichenerklärung:



Ihr Telefon klingelt



Hörer abnehmen



Hörer auflegen



Ziffernwahl (z. B. 0)



Gespräch führen



Sie hören den Wählton, Sonderton oder Besetztton

- IWW-Telefone:

Betreiben Sie an Ihrer UHER TNA 1/7 Telefone mit IWW-Wahlverfahren, dann darf die Telefontaste **Erde** bzw. **Flash** nicht benutzt werden. Die Amtsholung und das Umlegen des Gespräches erfolgen durch Wahl einer Kennziffer – siehe Punkt 3. Externe Verbindungen.

¹BZT = Bundesamt für Zulassungen in der Telekommunikation

- MFV-Telefone:

Betreiben Sie an Ihrer UHER TNA 1/7 Telefone mit MFV-Wahlverfahren, dann wird die Telefontaste **Flash** für die Amtsholung benötigt. In einer bestehenden externen Verbindung (Amtsgespräch) oder bei einem internen Gespräch muß immer die Taste **Flash** vor dem Wählen einer Kennziffer betätigt werden; z. B. für das Umlegen des Amtsgespräches oder den Aufbau einer Konferenzschaltung.

1.2 Leistungsmerkmale

- Berechtigungen:
Es kann jede Sprechstelle auf Vollamtsberechtigung, Halbamtsberechtigung oder Nichtamtsberechtigung programmiert werden.
- Anrufsignalisierung:
Abschalten der Amtssignalisierung von jeder Sprechstelle durch Kennziffer möglich.
- Amtsanrufweiterschaltung:
Der Amtsanruf wird zur Amtsrufweiterstelle umgeleitet, wenn nicht nach x-Rufzeichen abgefragt wird.
- Automatische Amtsholung:
Beim Abheben des Hörers wird die Amtsleitung automatisch zugewiesen.
- Blitzwahl:
Schnelles Wählen durch Mehrfrequenzverfahren (MFV-Wahl).
- IWW/MFV Betrieb:
Gemischter Betrieb von IWW- und MFV-Telefonen möglich.
- Unteranlagenbetrieb:
Die TNA 1/7 kann als Unteranlage in einer Telefonanlage betrieben werden.
- Coderuf:
Durch Coderuf kann man bestimmte Personen im Hause suchen.
- Heranziehen des Rufes:
Es ist möglich, über Kennziffer interne und externe Anrufe gezielt und ungezielt heranzuziehen (Pick up).
- Türsprechstelle:
Signalisierung der Türklingel an die gewünschten Sprechstellen programmierbar.
- Nachtschaltung:
Alle Amtsanrufe können zu einer bestimmten Sprechstelle programmiert werden.
- Vormerken der Amtsleitung:
(Reservieren) Rückruf, wenn Amtsleitung frei wird.
- Zuweisen der Amtsleitung:
An halbamtsberechtigte Sprechstellen möglich.
- Rufumleitung:
Es ist möglich, alle Anrufe (externe und interne) auf ein von Ihnen bestimmtes Telefon umzuleiten.
- Anrufschutz:
Man kann sich gegen alle internen Anrufe schützen.
- Interne Konferenzschaltung:
Eine interne Konferenzschaltung mit allen Teilnehmern ist möglich.
- Automatischer Rückruf:
Bei besetzter Sprechstelle kann ein automatischer Rückruf programmiert werden.
- Anklopfen:
Anklopfen an die intern besetzte Sprechstelle, um auf sich aufmerksam zu machen (um z. B. ein Ferngespräch zu vermitteln).
- Umlegen besonderer Art:
Weiterverbinden von Gesprächen ohne Ankündigung möglich.
- Automatische Selektierung der Fax-Nachricht (Faxweiche)
- Wartemusik

1.3 Umschalten des Wahlverfahrens

Sie können an jeder Sprechstelle das Wahlverfahren ändern (IWV-Wahl oder MFV-Wahl). Möchten Sie die Vorteile der MFV-Wahl nutzen und Ihre Ortsvermittlung kann MFV-Wahl erkennen, dann gehen Sie wie folgt vor:

Schalten Sie Ihr Telefon auf MFV-Wahl um; (siehe Bedienungsanleitung Ihres Telefons).

Heben Sie den Hörer ab und wählen Sie die Kennziffer **999**. Sie hören für 2 Sekunden einen Dauerton, Ihre Sprechstelle (Anschluß) erkennt jetzt MFV-Wahl. Legen Sie den Hörer wieder auf.

Möchten Sie auf IWV-Wahl umschalten, dann gehen Sie entsprechend vor. Schalten Sie erst am Telefon auf IWV-Wahl um und wählen Sie dann die Kennziffer **999**.

2. Interne Verbindungen

2.1 Interne Gespräche führen

Interne Gespräche sind Gespräche zwischen den an der Telefonanlage angeschlossenen Telefonen. Nach Abheben des Hörers ertönt der interne Wählton, nun kann die Nummer der gewünschten Sprechstelle gewählt werden.



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Gewünschte Teilnehmernummer (2–8) wählen



Ist der Teilnehmer frei, ertönt Freiton, ist er besetzt, der Besetztton



Gespräch führen



Ist das Gespräch beendet, den Hörer wieder auflegen

Hinweis:

Kommt während eines internen Gespräches ein Amtsanruf, dann wird dies durch einen Aufmerksamkeitston signalisiert.

2.2 Interne Konferenzschaltung

Sie führen ein internes Gespräch und möchten einen oder mehrere interne Teilnehmer hinzuziehen: Sie wählen, ohne den Hörer wieder aufzulegen, die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers.



Sie führen ein internes Gespräch



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers wählen



oder bei Telefonen mit MFV-Wahl: Flashtaste drücken



Rufnummer des gewünschten Teilnehmers wählen

Ist der interne Teilnehmer frei, ertönt der Freiton. Wird der Anruf nicht beantwortet, kann man durch Wahl der eigenen Rufnummer das bestehende Gespräch fortsetzen. Ist er besetzt, ertönt der Besetztton. Der Besetztton wird nach kurzer Zeit abgeschaltet, so daß das bestehende Gespräch abgesetzt werden kann.



Konferenzgespräch führen



Ist das Gespräch beendet, den Hörer wieder auflegen

Jeder Konferenzteilnehmer kann auf diesem Weg weitere Teilnehmer hinzuziehen. Es lassen sich Konferenzschaltungen mit allen Sprechstellen aufbauen.

2.3 Automatischer Rückruf

Sie haben vergeblich versucht, ein besetztes Telefon innerhalb der Nebenstellenanlage zu erreichen. Mit der Aktivierung der Funktion „Automatischer Rückruf“ wird Ihr eigenes Telefon gerufen, sobald die besetzte Sprechstelle frei ist. Nach Abheben des Hörers wird die nun freie Sprechstelle gerufen.



Sie rufen einen internen Teilnehmer an und hören den Besetztton



Gewünschte Teilnehmerrufnummer (2–8) erneut in den Besetztton hineinwählen



Sie hören den positiven Quittungston

Hinweise:

- Ertönt der Besetztton, konnte der „Automatische Rückruf“ nicht eingeleitet werden, weil der Teilnehmer „Anrufschutz“ eingeleitet hat.
- Der „Automatische Rückruf“ wird nur einmal ausgeführt und ist nicht gegen Stromausfall geschützt. Jede Sprechstelle kann entweder einen „automatischen Rückruf“, oder ein „Vormerken der Amtsleitung“ aktivieren.
- Aufheben dieser Leistungsmerkmale erfolgt durch Wahl der eigenen Rufnummer.

2.4 Heranholen des Rufes (Pick up)

Wenn Sie ein anderes Telefon läuten hören, können Sie dieses Gespräch heranholen. Nach Abnehmen des Hörers wählen Sie die Kennziffer „11“ für ungezieltes Heranholen interner Gespräche oder die Kennziffer „1“ und die Rufnummer der Sprechstelle (2–8), welche Sie heranholen wollen. Mit der Kennziffer „10“ können Sie interne **und** externe Rufe ungezielt heranholen.



Ein anderes Telefon klingelt,



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Gewünschte Kennziffer
„11“, „1x“ oder „10“ wählen
(x = Rufnummer)



Anruf übernehmen.
Gespräch führen



Ist das Gespräch beendet,
den Hörer wieder auflegen

2.5 Coderuf, Dringlichkeitsruf, Sammelruf

Diese Rufe haben die gleiche Funktion und Wirkung, nur Ihre Rufsignalisierung sind verschieden. Mit diesen Rufen werden alle freien Sprechstellen gerufen.

Der Coderuf kann von jeder Sprechstelle entgegengenommen werden.

Der Coderuf startet mit einem langen Ruftton, anschließend folgen kurze Ruftöne in der Anzahl der eingegebenen Kennziffer.

Der Dringlichkeitsruf startet mit einem langen Ruftton und anschließend mit kontinuierlichen kurzen Ruftönen.

Der Sammelruf wird wie ein normales internes Rufzeichen signalisiert.

Kennziffer

Rufzeichen bzw. Hörtöne

„191“:	Coderuf 1	XXXX...X...X...X...
„192“:	Coderuf 2	XXXX...X.X...X.X...X.X...
„193“:	Coderuf 3	XXXX...X.X.X...X.X.X...X.X.X...
„194“:	Coderuf 4	XXXX...X.X.X.X...X.X.X.X...
„195“:	Coderuf 5	XXXX...X.X.X.X.X...X.X.X.X.X...
„196“:	Coderuf 6	XXXX...X.X.X.X.X.X...X.X.X.X.X.X...
„197“:	Dringlichkeitsruf	XXXX...X.X.X.X.X.X.X.X.X.X.X.X.X.X.X.X...
„199“:	Sammelruf	XXXX...XXXX...XXXX...XXXX...



Hörer abnehmen



Interner Wählton

oder:



Sie führen ein
Gespräch



Coderufnummer
(191–199) wählen



oder beim Amtsgespräch
und bei Telefonen mit MFV-
Wahl: Flashtaste drücken



Codenummer
(191–199) wählen



Sie hören die Ruffolge
des gerufenen Codes



Gespräch führen



Ist das Gespräch beendet,
den Hörer wieder auflegen

oder:



Das Amtsgespräch übergeben,
den Hörer auflegen

oder:



Das Amtsgespräch fortsetzen,
Kennziffer „0“ wählen

2.6 Anklopfen

Sie versuchen, ein internes Telefon anzurufen. Der gewünschte Teilnehmer spricht gerade, Sie hören den Besetztton. Sie möchten ihm dringend etwas mitteilen oder ein Ferngespräch übermitteln. Sie haben die Möglichkeit mit der Kennziffer „94“ bei dem Teilnehmer anzuklopfen, wenn er ein Interngespräch führt. Er bekommt dann einen Aufmerksamkeitston zu hören.



Hörer abnehmen



Interner Wählton



gewünschten Teilnehmer
(2–8) anwählen



Der Teilnehmer ist besetzt,
Sie hören den Besetztton



Kennziffer „94“ wählen

Hinweise:

- Wenn Sie nach Wahl der Kennziffer „94“ den Besetztton hören, führt der Teilnehmer gerade ein Amtsgespräch. Anklopfen ist nicht möglich.
- Oder: wenn Sie den Aufmerksamkeitston hören, können Sie bei dem besetzten Teilnehmer anklopfen.

Sobald der gewünschte Teilnehmer sein Gespräch beendet, wird er gerufen.



Gespräch führen



Ist das Gespräch beendet,
Hörer wieder auflegen

3. Externe Verbindung

3.1 Aufbau eines Amtsgesprächs

Um ein Amtsgespräch zu führen, muß bei IWW-Wahl die Kennziffer „0“ gewählt werden; **bei MFV-Wahl ist die Flashtaste zu drücken oder die Kennziffer „0“ zu wählen.**

Sie können aber auch, bei Bedarf, die „automatische Amtsbelegung“ – beim Abheben des Hörers – aktivieren, siehe Punkt 3.3



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Kennziffer „0“ wählen



oder bei Telefonen mit MFV-
Wahl: Flashtaste drücken



Amtston abwarten



Amtsrufnummer wählen

Bei IWW-Wahl:

- Nach erfolgter Amtsholung muß innerhalb von 45 Sekunden mit der Wahl begonnen werden, ansonsten wird die Verbindung zur Amtsleitung wieder getrennt.
- **Während der Wahl der Amtsrufnummer sind Wahlpausen von mehr als 6 Sekunden zu vermeiden.** Eine längere Wahlpause wird von der Telefonanlage als Ende der Amtswahl bewertet. Sie schaltet dann in den internen Wählverkehr um.

Hinweis:

- Haben Sie ein Telefon mit Zielwahlspeicher oder Wahlwiederholung angeschlossen, dann vergessen Sie bitte nicht, an Ihrem Telefon eine Wahl-Pause zwischen Amtsbelegung („0“ oder „Flash“) und Rufnummer zu programmieren, damit Ihr Telefon störungsfrei (ohne Falschwahl) die erste Ziffer der Rufnummer wählt.
Beispiel: Die Rufnummer 106200 muß bei der IWW-Wahl mit „0 Pause 106200“ und **bei MFV-Wahl mit „Flash Pause 106200“** im Telefon gespeichert sein.
Die Pausenzeit sollte mindestens 1 Sekunde betragen.



Ist das Gespräch beendet,
Hörer wieder auflegen

3.2 Vormerken der Amtsleitung

Wenn Sie vergeblich versucht haben, die Amtsleitung zu belegen, dann können Sie durch diese Funktion die Amtsleitung reservieren. Sie wählen in den Besetztton noch einmal die Kennziffer „0“. Sie hören nach der Wahl für 2 Sekunden einen Dauerton, nun ist die Amtsleitung für Ihr Telefon vorge-merkt. Ist die Amtsleitung frei, wird Ihr Telefon gerufen. Sie sind jetzt mit der Amtsleitung direkt ver-bunden.

Hinweis:

Diese Funktion hebt evtl. einen „Automatischen Rückruf“ auf und ist nicht gegen Stromausfall ge-schützt. Aufheben dieser Funktion durch Wahl der eigenen Nummer.



Kennziffer „0“ wählen



oder bei Telefonen mit MFV-
Wahl: Flashtaste drücken



ertönt der Besetztton



Die Kennziffer „0“ noch einmal
in den Besetztton hineinwählen



Ertönt der Dauerton, ist die Amtsleitung reserviert



Hörer auflegen



Wird die Amtsleitung frei,
wird Ihr Telefon gerufen



Hörer abnehmen



Amtswählton abwarten



Rufnummer wählen



Ist das Gespräch beendet,
den Hörer wieder auflegen

Vormerken einer Amtsleitung aufheben



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Eigene Rufnummer wählen



Hörer wieder auflegen

3.3 Automatische Amtsbelegung

Es ist möglich, jede Sprechstelle so zu programmieren, daß beim Abheben des Hörers automatisch die Amtsbelegung aufgebaut wird.

Mit der Wahl der Kennziffer **978** wird dieses Leistungsmerkmal eingeschaltet.

Um die „automatische Amtsbelegung“ wieder auszuschalten, muß die Kennziffer **977** gewählt werden.

Automatische Amtsbelegung einschalten



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Kennziffer „978“ wählen



Sie hören für 2 Sekunden einen Dauerton



Hörer wieder auflegen

Automatische Amtsbelegung ausschalten



Hörer abnehmen



Amtston oder
interner Wählton



Kennziffer „977“ wählen



Sie hören für 2 Sekunden einen Dauerton



Hörer wieder auflegen

Hinweis:

Wollen Sie bei aktiver „automatische Amtsbelegung“ ein internes Gespräch führen, dann müssen Sie den Hörer innerhalb 6 Sekunden zweimal abheben und dann den gewünschten internen Teilnehmer anwählen.

3.4 Ein- und Ausschalten der Amtssignalisierung

Amtsanhufe werden an den Sprechstellen signalisiert, die die Berechtigung für ankommende Gespräche und den Zustand Amtssignalisierung „EIN“ haben.

Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, für seine Sprechstelle die Amtssignalisierung selbst zu beeinflussen.

Mit der Kennziffer „970“ kann man die Amtssignalisierung ausschalten, mit der Kennziffer „979“ kann man die Amtssignalisierung einschalten.

Nach Wahl der Kennziffer ertönt ein positiver Quittungston. Wenn Sie ein Besetztzeichen hören, kann die Anrufsignalisierung nicht ausgeschaltet werden, da diese Sprechstelle die letzte in der Anlage ist, die die Anrufsignalisierung „EIN“ hat. Es muß mindestens ein Telefon mit der Anrufsignalisierung „EIN“ programmiert sein.

Amtssignalisierung ausschalten



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Kennziffer „970“ wählen



Sie hören für 2 Sekunden einen Dauerton



Hörer wieder auflegen

Amtssignalisierung einschalten



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Kennziffer „979“ wählen



Hörer wieder auflegen

3.5 Entgegennehmen von Amtsanrufen

Alle Sprechstellen können Amtsanrufe entgegennehmen, wenn Sie dazu berechtigt sind. Ist die Anrufsignalisierung „EIN“ geschaltet, braucht man nur den Hörer abzunehmen, um das Amtsgespräch entgegenzunehmen. Ist die Amtssignalisierung auf „AUS“ geschaltet, heben Sie den Hörer ab und wählen die Kennziffer „10“ (Pick up). Wenn Sie ein internes Gespräch führen, müssen Sie zunächst durch Auflegen des Hörers das Gespräch beenden, bevor Sie das Amtsgespräch entgegennehmen können.



Ihr Telefon klingelt



Hörer abnehmen, Gespräch entgegennehmen



Amtsgespräch führen



Ist das Gespräch beendet, Hörer wieder auflegen

Ihre Amtssignalisierung ist „AUS“ geschaltet.



Ein anderes Telefon klingelt



Hörer abnehmen



Kennziffer „10“ (Pick up) wählen. Gespräch entgegennehmen



Gespräch führen



Ist das Gespräch beendet, Hörer wieder auflegen

3.6 Rückfragen während eines Amtsgesprächs

Während eines Amtsgesprächs ist es möglich, Kontakt zu einer anderen internen Sprechstelle aufzunehmen.

Bei IWW-Wahl:

- Sie wählen, ohne den Hörer aufzulegen, die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers. Sollte der gewünschte Teilnehmer sich nicht melden, so können Sie, ohne aufzulegen, entsprechend eine andere Rufnummer wählen. Selbstverständlich können Sie auch Ihre eigene Rufnummer wählen, um die Amtsleitung kurzzeitig zu halten.

Bei MFV-Wahl:

Sie drücken die Flashtaste und wählen die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers. Meldet sich der Teilnehmer nicht, so können Sie, ohne aufzulegen, entsprechend eine andere Rufnummer wählen. Selbstverständlich können Sie auch durch Drücken der Flashtaste die Amtsleitung kurzzeitig halten.



Sie führen ein Amtsgespräch



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen



oder bei Telefonen mit MFV-Wahl: Flashtaste drücken



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen



Rückfrage-Gespräch führen



Kennziffer „0“ wählen.
Amtsgespräch fortsetzen



oder bei Telefonen mit MFV-Wahl: Flashtaste drücken, Amtsgespräch fortsetzen



Ist das Gespräch beendet,
Hörer wieder auflegen

3.7 Übergeben von Amtsgesprächen

Zum Übergeben eines Amtsgesprächs muß, ohne den Hörer aufzulegen, bei IWW-Wahl die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers gewählt werden.

Bei MFV-Wahl ist die Flashtaste zu drücken und dann die Rufnummer des gewünschten Teilnehmers zu wählen.

Meldet sich der Teilnehmer, kündigt man das Gespräch an und legt den Hörer auf. Das Amtsgespräch ist somit übergeben.



Sie führen ein Amtsgespräch

Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen



oder bei Telefonen mit MFV-Wahl: Flashtaste drücken



Rufnummer des gewünschten internen Teilnehmers wählen

Hinweis:

Wird der Anruf nicht abgefragt oder ist die Sprechstelle besetzt, so kann das Amtsgespräch durch Wahl der Kennziffer „0“ bei IWW-Wahl

oder durch Drücken der Taste Flash bei MFV-Wahl

fortgesetzt werden.



Nach dem Melden des Ange-
rufenen legen Sie den Hörer auf.

3.8 Umlegen besonderer Art

Durch „Umlegen besonderer Art“ haben Sie die Möglichkeit, ein Amtsgespräch weiterzuleiten, ohne daß sich der Teilnehmer meldet. Ist der Teilnehmer besetzt, so können Sie das Amtsgespräch durch Wahl der Kennziffer „0“ bei IWW-Wahl fortsetzen.

Bei MFV-Wahl ist die Flashtaste zu drücken.

Wird das Gespräch nach weiteren 50 Sekunden nicht abgefragt, so erfolgt automatisch ein Wiederanruf bei der Sprechstelle, die das „Umlegen besonderer Art“ eingeleitet hat. Wird das Gespräch nach weiteren 50 Sekunden nicht abgefragt, so wird die Amtsleitung getrennt.



Sie führen ein Amtsgespräch



Rufnummer des gewünschten
internen Teilnehmers wählen



oder bei Telefonen mit MFV-
Wahl: Flashtaste drücken



Rufnummer des gewünschten
Teilnehmers wählen



Ist der gerufene Teilnehmer
frei, ertönt der Freiton



Hörer auflegen

4. Komfort-Leistungsmerkmale

4.1 Amtsleitung zuweisen

Die Sprechstellen mit der Rufnummer „2“ und „3“ können auf Wunsch den anderen nicht amtsberechtigten Sprechstellen eine Amtsleitung zuweisen. Mit der Kennziffer „95“ und anschließend der Rufnummer der Sprechstelle, kann diese Funktion durchgeführt werden. Es folgt ein Dauerton – die Zuweisung wurde eingeleitet. Sobald eine Amtsleitung frei ist, wird die gewünschte Sprechstelle gerufen.



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Kennziffer „95“ und die Ruf-
nummer der gewünschten
Sprechstelle wählen (2–8)



Sie hören einen Dauerton



Hörer wieder auflegen

Hinweis:

Wenn ein Rückruf bei dieser Sprechstelle vorher programmiert wurde, wird dieser aufgehoben.

4.2 Rufumleitung

Es ist möglich, alle Anrufe (interne und externe Anrufe) auf eine andere Sprechstelle umzuleiten. Mit Wahl der Kennziffer „96“ und der Rufnummer der gewünschten Sprechstelle, auf die die Rufe umgeleitet werden sollen, leiten Sie die Rufumleitung ein. Als positive Quittung erhalten Sie 2 Sekunden einen Dauerton.

Um die Rufumleitung wieder aufzuheben, wählen Sie an Ihrer Sprechstelle die Kennziffer „960“.

Hinweis:

Rufumleitung ist nicht möglich auf die Türfreisprechstellen und auf Sprechstellen mit „Datenschutz“.

Rufumleitung programmieren



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Kennziffer „96“ und Rufnummer
der Sprechstelle wählen (2...8),
die umgeleitet werden soll.



Sie hören für 2 Sekunden
einen Dauerton



Hörer wieder auflegen

Rufumleitung wieder aufheben



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Kennziffer „960“ wählen



Hörer wieder auflegen

4.3 Anrufschutz

Sie haben die Möglichkeit, sich gegen alle internen Anrufe zu schützen. Mit Wahl der Kennziffer „969“ leiten Sie den Anrufschatz ein. Sie hören für 2 Sekunden einen Dauerton als positive Quittung. Um einen Anrufschatz wieder aufzuheben, wählen Sie die Kennziffer „960“.

Anrufschutz programmieren



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Kennziffer „969“ wählen



Sie hören für 2 Sekunden einen Dauerton



Hörer wieder auflegen

Anrufschutz wieder aufheben



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Kennziffer „960“ wählen



Hörer wieder auflegen

4.4 Nachtschaltung

Durch das Leistungsmerkmal „Nachtschaltung“ haben Sie die Möglichkeit, eine bestimmte Sprechstelle zu programmieren, an der alle Amtsanrufe signalisiert werden sollen. Die anderen Sprechstellen haben jedoch die Möglichkeit, durch Wahl der Kennziffer „10“ die Amtsanrufe heranzuholen (Pick up). Mit der Wahl der Kennziffer „989“ wird die Nachtschaltung eingeschaltet. Dieses Leistungsmerkmal kann von jeder Sprechstelle aus durchgeführt werden.

Um die Nachtschaltung wieder auszuschalten, muß die Kennziffer „980“ gewählt werden.

Hinweis:

Mit der Kennziffer „999–51–2...8“, siehe hierzu Punkt 6. Gerät konfigurieren, ist festzulegen, an welcher Sprechstelle (2...8) bei Nachtschaltung alle Amtsanrufe signalisiert werden sollen.

Nachtschaltung programmieren



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Kennziffer „989“ wählen



Sie hören für 2 Sekunden einen Dauerton,
Nachtschaltung ist eingeschaltet



Hörer wieder auflegen

Nachtschaltung ausschalten



Hörer abnehmen



Interner Wählton



Kennziffer „980“ wählen



Sie hören für 2 Sekunden eine Dauerton,
Nachtschaltung ist ausgeschaltet.



Hörer wieder auflegen

4.5 Automatische Selektierung der Fax-Nachricht

Die TNA 1/7 bietet Ihnen zwei Betriebsarten:

- Im Zustand „Faxweiche AUS“ arbeitet die Telefonanlage ohne automatische Selektierung der Nachricht.
Werkseitig ist für die Sprechstelle „7“ die Amtssignalisierung ausgeschaltet. Sie können jedoch bei Bedarf die Sprechstelle „7“ auch auf Vollamtsberechtigung, siehe Punkt 6.1, programmieren.

b) Im Zustand „Faxweiche EIN“ belegt die Telefonanlage nach dem 1. Ruf (Klingeln) die Amtsleitung. Für eine Dauer von ca. 4 Sekunden wird geprüft, ob Faxöne (CNG-Ton) anstehen. Anschließend wird die Wartemusik in die Amtsleitung eingespeist.

- Wenn keine Fax-Nachricht vorliegt:
Der Amtsanruf wird in die berechtigten Sprechstellen, außer der Sprechstelle für das Faxgerät signalisiert.
Nach dem 5. Klingeln wird der Amtsanruf an die Fax-Sprechstelle umgeleitet.
- Wenn eine Fax-Nachricht vorliegt:
Der Amtsanruf wird direkt nach Erkennen des CNG-Tones an die Fax-Sprechstelle umgeleitet. Wird der CNG-Ton nicht während der 4 Sekunden Prüfdauer erkannt, wird so verfahren als liegt keine Fax-Nachricht vor.
Die Fax-Nachricht gelangt dann nach dem 5. Klingeln an die Fax-Sprechstelle oder kann von den anderen Sprechstellen vorher dorthin übergeben werden.
Die Fax-Sprechstelle wird maximal 45 Sekunden gerufen. In dieser Zeit schaltet sich das angeschlossene Faxgerät ein, sofern es auf automatischen Empfang geschaltet ist.
Falls das angeschlossene Faxgerät sich nicht einschaltet (z. B. wenn das Faxgerät auf manuellen Empfang geschaltet ist), trennt sich die Telefonanlage nach dieser Zeit von der Amtsleitung.

Automatische Selektierung der Fax-Nachricht programmieren

	Hörer abnehmen
	Interner Wählton
	Kennziffer „988“ wählen
	Sie hören für 2 Sekunden einen Dauerton
	Hörer wieder auflegen

Automatische Selektierung der Fax-Nachricht wieder aufheben

- | | |
|---|-------------------------|
|  | Kennziffer „987“ wählen |
|  | Hörer wieder auflegen |

Hinweise:

- Der Ruf an die Fax-Sprechstelle wird wie „Umlegen besonderer Art“ durchgeführt, d. h. alle Funktionen wie z. B. Amtsanrufweitschaltung, Signalisation an externen Wecker usw. sind aufgehoben.
- Die Einstellung der Wartemusik im Programmiermodus hat nur Wirkung bei Handvermittlung. Die Musik wird immer beim Warten mit der automatischen Selektierung der Fax-Nachricht in die Amtsleitung eingespeist.

- Die Fax-Sprechstelle darf nicht als Sprechstelle für die Nachtschaltung definiert werden, denn sonst wird bei eingeschalteter Fax-Weiche der Amtsanruf bei der Fax-Sprechstelle unterdrückt.
- Amtsanrufsignalisierung der Fax-Sprechstelle soll ausgeschaltet werden, sonst wird der Amtsanruf bei ausgeschalteter Fax-Weiche auch an die Fax-Sprechstelle signalisiert.
- Der Amtsanruf wird auch bei eingeschalteter Fax-Weiche an dem externen Wecker signalisiert.

4.6 TNA 1/7 als Unteranlage

Ist das Leistungsmerkmal „Unteranlagen-Betrieb“ programmiert (siehe Punkt 6.6), dann können Sie Amtsgespräche führen, indem Sie bei IWW-Wahl die Kennziffer „0“ wählen: **Bei MFV-Wahl muß die Flashtaste gedrückt werden.**

Eine Verbindung mit der Hauptanlage können Sie durch Wahl der Kennziffer „90“ herstellen.

5. Türfreisprechstelle

Sie haben die Möglichkeit, anstelle der Sprechstelle „8“ eine Türfreisprechstelle anzuschließen. Nach Betätigen der Türklingel werden die entsprechend programmierten Sprechstellen einmal signalisiert. Die Signalisierung dauert ca. 6 Sekunden. Wenn Sie den Hörer während dieser Zeit abheben, sind Sie direkt mit der Türfreisprechstelle verbunden. Nach dieser Zeit müssen Sie die Kennziffer „8“ wählen, um in Kontakt mit der Türfreisprechstelle zu treten.

Der Kontakt für den Türöffner kann durch Wahl der Kennziffer „18“ bei IWW-Wahl oder während des Gespräches mit der Türfreisprechstelle, mit Wahl der Kennziffer „8“ betätigt werden.

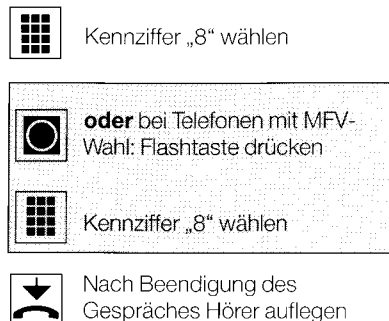
Bei MFV-Wahl wird der Kontakt für den Türöffner durch Wahl der Kennziffer „18“ oder während des Gespräches mit der Türfreisprechstelle, durch **Drücken der Flashtaste und Wahl der Kennziffer „8“** betätigt.

Für den Türöffnerkontakt wird an den Anschlußklemmen X10 ein potentialfreier Kontakt zur Verfügung gestellt. (Installation und Belegungsplan siehe Punkt 9. und 10.)

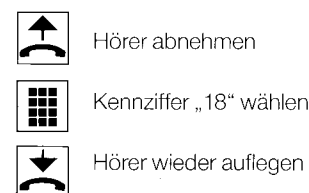
Ruf von der Türfreisprechstelle

- | | |
|---|-----------------------|
|  | Hörer abnehmen |
|  | Gespräch führen |
| oder | |
|  | Hörer abnehmen |
|  | Kennziffer „8“ wählen |
|  | Gespräch führen |

Türöffner betätigen während des Gespräches



Türöffner betätigen nach Beenden des Gespräches



Hinweise:

Möchten Sie eine Türsprechstelle mit der Telefonnebenstellenanlage UHER TNA 1/7 verbinden, bitten wir Sie folgendes zu beachten:

In Abhängigkeit vom Hersteller der Türsprechstelle erfolgt die Verbindung von Türsprechstelle zum Wohntelefon über eine 3- bis 4-adrige Verkabelung.

Für den Anschluß einer Türsprechstelle an eine UHER TNA 1/7 ist eine 2-adrige Verbindung zu den Anschlußklemmen a8/b8 erforderlich. Für die Umsetzung der 4- auf die 2-Drahttechnik benötigen Sie für die Türsprechstelle ein Postverstärkermodul. Zusätzlich ist bei einigen Herstellern ein Einschaltkontakt zum Einschalten des Postverstärkermoduls notwendig. Die UHER TNA 1/7 liefert hierzu, zum Ansteuern eines externen Relais (12V DC), eine Steuerspannung an den Anschlußklemmen X 14.

Wir bitten Sie, sich bezüglich eines solchen Moduls direkt mit dem Hersteller der Türsprechstelle in Verbindung zu setzen.

Für die Türfreisprechstelle aus dem Hause Assmann, siehe Zubehör, ist ein Postverstärkermodul nicht notwendig.

6. Telefonanlage konfigurieren

Sie können nur mit der Sprechstelle 2 die Telefonanlage konfigurieren. Dies erfolgt durch die Wahl der Kennziffer „999“.

Ertönt der Sonderton (8 kurze Töne), dann können Sie die entsprechende Kennziffer für die gewünschte Funktion wählen. Wenn Sie eine Pause von mehr als 45 Sekunden machen, ohne etwas einzugeben, wird der Programmiermodus unterbrochen.

Nach Wahl einer Funktion ertönt für 2 Sekunden ein positiver Quittungston (Dauerton), anschließend folgt sofort wieder der Sonderton und Sie können weiter programmieren. Erfolgt nach Eingabe der Kennziffer sofort wieder der Sonderton, konnte die Funktion nicht programmiert werden.

6.1 Berechtigungen

„Vollamtsberechtigung“:

Sprechstellen mit dieser Berechtigung können uneingeschränkt ankommende und abgehende Amtsgespräche führen.

„Halbamtsberechtigung“:

Sprechstellen mit dieser Berechtigung können ankommende Amtsgespräche führen. Abgehende Amtsgespräche können nicht selbständig geführt werden.

„Nichtamtsberechtigung“:

Sprechstellen mit dieser Berechtigung können keine Amtsgespräche selbständig führen.

Wählen Sie mit Sprechstelle 2 „999“ + . . .

Kennziffer	Bedeutung
„11“ wählen	Nichtamtsberechtigt, ohne Pick up Berechtigung
„2 ... 8“ wählen	Rufnummer der Sprechstelle wählen, die diese Berechtigung erhalten soll.
„12“ wählen	Nichtamtsberechtigt, mit Pick up Berechtigung
„2 ... 8“ wählen	Rufnummer der Sprechstelle wählen, die diese Berechtigung erhalten soll.
„20“ wählen	Halbamtsberechtigt, mit Pick up Berechtigung
„2 ... 8“ wählen	Rufnummer der Sprechstelle wählen, die diese Berechtigung erhalten soll.
„21“ wählen	Vollamtsberechtigt, mit Pick up Berechtigung
„2 ... 8“ wählen	Rufnummer der Sprechstelle wählen, die diese Berechtigung erhalten soll.
„29“ wählen	Datenschutz für Dateneneinrichtungen, kein Code-, Sammel- und Dringlichkeitsruf, kein Aufmerksamkeitston
„3 ... 8“ wählen	Rufnummer der Sprechstelle wählen, die diese Berechtigung erhalten soll.

6.2 Amtsanrufweberschaltung

Nach dem eingestellten Rufzeichen wird der Amtsanruf auf der von Ihnen programmierten Sprechstelle signalisiert, auch wenn diese Sprechstelle keine Berechtigung für ankommende Amtsanrufe hat, oder mit der „Amtssignalisierung AUS“ programmiert wurde. Es können von 1 bis 9 Rufzeichen programmiert werden. Die Amtsanrufweberschaltung wird ausgeschaltet, indem die Rufzeichen oder die Sprechstelle mit „0“ programmiert wird.

Wählen Sie mit Sprechstelle 2 „999“ + . . .

Kennziffer	Bedeutung
„3“ wählen	Amtsanrufweberschaltung
„1 ... 9“ wählen	Anzahl der Rufzeichen, wenn der Amtsanruf weitergeleitet werden soll.
„2 ... 8“ wählen	Rufnummer der Sprechstelle wählen, auf die der Amtsanruf weitergeleitet werden soll.

6.3 Verzögerung der Amtsanrufsignalisierung am externen Wecker

Es kann eine Verzögerung von 1 bis 9 Rufzeichen programmiert werden, bis der externe Wecker läuten soll. Wenn der externe Wecker direkt läuten soll, so muß eine „0“ bei den Rufzeichen programmiert werden.

Wählen Sie mit Sprechstelle 2 „999“ + . . .

Kennziffer	Bedeutung
„41“ wählen „1 ... 9“ wählen	Verzögerung der Amtsanrufsignalisierung am externen Wecker Verzögerung der Amtsanrufsignalisierung
„410“ wählen	Keine Verzögerung der Amtsanrufsignalisierung am externen Wecker

6.4 Sprechstellen für Nachtschaltung festlegen

Mit diesem Leistungsmerkmal kann festgelegt werden, an welcher Sprechstelle (2...8) bei Nachtschaltung alle Amtsanrufe signalisiert werden sollen.

Wählen Sie mit Sprechstelle 2 „999“ + . . .

Kennziffer	Bedeutung
„51“ wählen „2 ... 8“ wählen	Nachtschaltung Sprechstelle, auf die der Nachtranruf geleitet werden soll
„510“ wählen	Ausschalten des Leistungsmerkmals „Nachtschaltung“

6.5 Signalisierung der Türklingel

Mit dieser Programmierung kann festgelegt werden, an welchen Sprechstellen die Türklingel signalisiert werden soll.

Wählen Sie mit Sprechstelle 2 „999“ + . . .

Kennziffer	Bedeutung
„61“ wählen „2 ... 7“ wählen	Signalisierung der Türklingel Mit dieser Programmierung kann festgelegt werden, an welchen Sprechstellen die Türklingel signalisiert werden soll.
„619“ wählen	Die Türklingel wird an allen Sprechstellen signalisiert.
„610“ wählen	Die Signalisierung der Türklingel wird an allen Sprechstellen aufgehoben.

6.6 Sprechstelle für Fax-Gerät reservieren

Mit dieser Programmierung können Sie die werkseitigen Einstellungen (Sprechstelle „7“ für Faxgerät reserviert) verändern. Sie können Sprechstelle 3, 4, 5, 6 und 7 reservieren.

Wählen Sie mit Sprechstelle 2 „999“ + . . .

Kennziffer	Bedeutung
„71“ wählen „3 ... 7“ wählen	Sprechstelle für Fax-Gerät reservieren Rufnummer der Fax-Sprechstelle
„29“ wählen „3 ... 7“ wählen	Datenschutz für Fax-Sprechstelle einschalten Rufnummer für Faxsprechstelle
„710“ wählen	Fax-Weiche nicht aktiv

6.7 Umschalten des Wahlverfahrens für alle Sprechstellen

Mit dieser Programmierung können Sie für alle Sprechstellen das Wahlverfahren umstellen. Vergessen Sie bitte nicht, bei allen angeschlossenen Telefonen das Wahlverfahren entsprechend umzuschalten.

Wählen Sie mit Sprechstelle 2 „999“ + . . .

Kennziffer	Bedeutung
„811“ wählen „812“ wählen	IWV-Wahlbetrieb für alle Sprechstellen MFV-Wahlbetrieb für alle Sprechstellen

6.8 Abschalten der Wartemusik

Mit dieser Programmierung haben Sie die Möglichkeit, die Wartemusik abzuschalten. Statt dessen kann ein Halteton programmiert werden.

Wählen Sie mit Sprechstelle 2 „999“ + . . .

Kennziffer	Bedeutung
„821“ wählen	Aktivieren der Wartemusik (werkseitige Einstellung)
„822“ wählen	Aktivieren des Haltetons: 1 Sek. Ton 480 Hz, 4 Sek. Pause
„823“ wählen	Abschalten der Wartemusik bzw. des Haltetons

6.9 Unteranlagen-Betrieb definieren

Die TNA 1/7 wird als „Unteranlage mit Erde“ oder „Unteranlage mit Flash“, abhängig von der Hauptanlage, programmiert.

An die Schraubklemme E 1 ist „Erde“ anzuschließen, sofern die Hauptanlage Erde für die Amtsbelegung benötigt.

Wählen Sie mit Sprechstelle 2 „999“ + . . .

Kennziffer	Bedeutung
„825“ wählen	TNA als Hauptanlage
„826“ wählen	TNA als Unteranlage mit Erde-Funktion (350 ms)
„827“ wählen	TNA als Unteranlage mit Erde-Funktion (600 ms)
„828“ wählen	TNA als Unteranlage mit Flash-Funktion (80 ms)
„829“ wählen	TNA als Unteranlage mit R-Funktion (Flash 80 ms + Erde 270 ms) Besonders geeignet, wenn die Hauptanlage auch eine UHER TNA ist.

6.10 Reset der Telefonanlage

Mit dieser Kennziffer kann ein Reset der Telefonanlage durchgeführt werden. Es werden dabei alle Programmierungen auf werkseitige Einstellung zurückgesetzt. Nach Wahl der Kennziffer „992“ erfolgt ein Kaltstart des Programmes. Es werden alle internen Verbindungen und Amtsgespräche unterbrochen; Sie hören den internen Wählton.

Wählen Sie mit Sprechstelle 2 „999“ + . . .

Kennziffer	Bedeutung
„992“ wählen	Reset der Telefonanlage

Hinweis:

– IWW-Wahl- bez. MFV-Wahl Programmierungen bleiben unverändert.

7. Werkseitige Einstellung

Betriebsart:	Hauptanlage, IWW-Wahl
Anrufweiterschaltung:	keine
Nachtschaltung:	keine
Türklingel:	Signalisierung an alle Sprechstellen außer an Sprechstelle 7
Faxweiche:	Sprechstelle 7 für Faxgerät reserviert
Wartemusik:	eingeschaltet
Signalisierung:	425Hz
Externer Wecker:	Signalisierung ohne Verzögerung
Sprechstelle 2 ... 6 und 8:	Vollamtsberechtigung ein, Amtssignalisierung ein, Pick up Berechtigung ein. Kein Rückruf, kein Vormerken der Amtsleitung.
Sprechstelle 7:	Wie 2 ... 6 und 8 mit Datenschutz ein.

8. Kurzübersicht

8.1 Kurzbedienungsanleitung

Interngespräche führen:	„2“...„8“ Rufnummer der gewünschten Sprechstelle wählen
Interne Konferenzschaltung:	Rufnummer während des Gesprächs wählen, bei MFV-Wahl vorher Flashtaste drücken
Abfrage von Interngesprächen: (Pick up)	„11“ ungezielt oder „1 + Rufnummer“ wählen

Heranholen von Amtsanrufen
und Interngesprächen (Pick up):
Coderuf:
Dringlichkeitsruf:
Sammelruf:
Türöffner:

„10“ wählen
„191“...„196“ wählen
„197“ wählen
„199“ wählen
„18“ wählen oder „8“ wählen während des Türgesprächs
Bei MFV-Wahl „18“ wählen oder „Flash 8“ wählen während des Türgesprächs

Amtsbelegung:

Amtsleitung vormerken:
Vormerken aufheben:

Anklopfen:

Amtsleitung zuweisen
(nur von Sprechstelle 2 u. 3):

Rufumleitung:
Rufumleitung aufheben:

Anrufschatz gegen
interne Anrufe:
Anrufschatz aufheben:

Amtssignalisierung:

Automatische Amtsbelegung:

Nachtschaltung:

Faxweiche:

Umschalten des Wahlverfahrens:
bei einzelnen Sprechstellen

Telefonanlage konfigurieren:

„0“ oder „Flash“ bei MFV-Wahl

„0“ noch einmal in den Besetztton wählen
Eigene Rufnummer wählen

„94“ in den Besetztton wählen

„95“ und die Rufnummer der Sprechstelle wählen

„96“ und die Rufnummer der Sprechstelle wählen
„960“ wählen

„969“ wählen
„960“ wählen

„970“ AUS
„979“ EIN

„977“ AUS
„978“ EIN

„980“ AUS
„989“ EIN

„987“ AUS
„988“ EIN

„999“ wählen

„999“ (nur mit Sprechstelle 2 möglich)

8.2 Hörtöne und Rufsignale

Hörtöne:

Interner Wählton
bei Amtssignalisierung EIN



bei Amtssignalisierung AUS



bei Rufumleitung, Anrufschatz

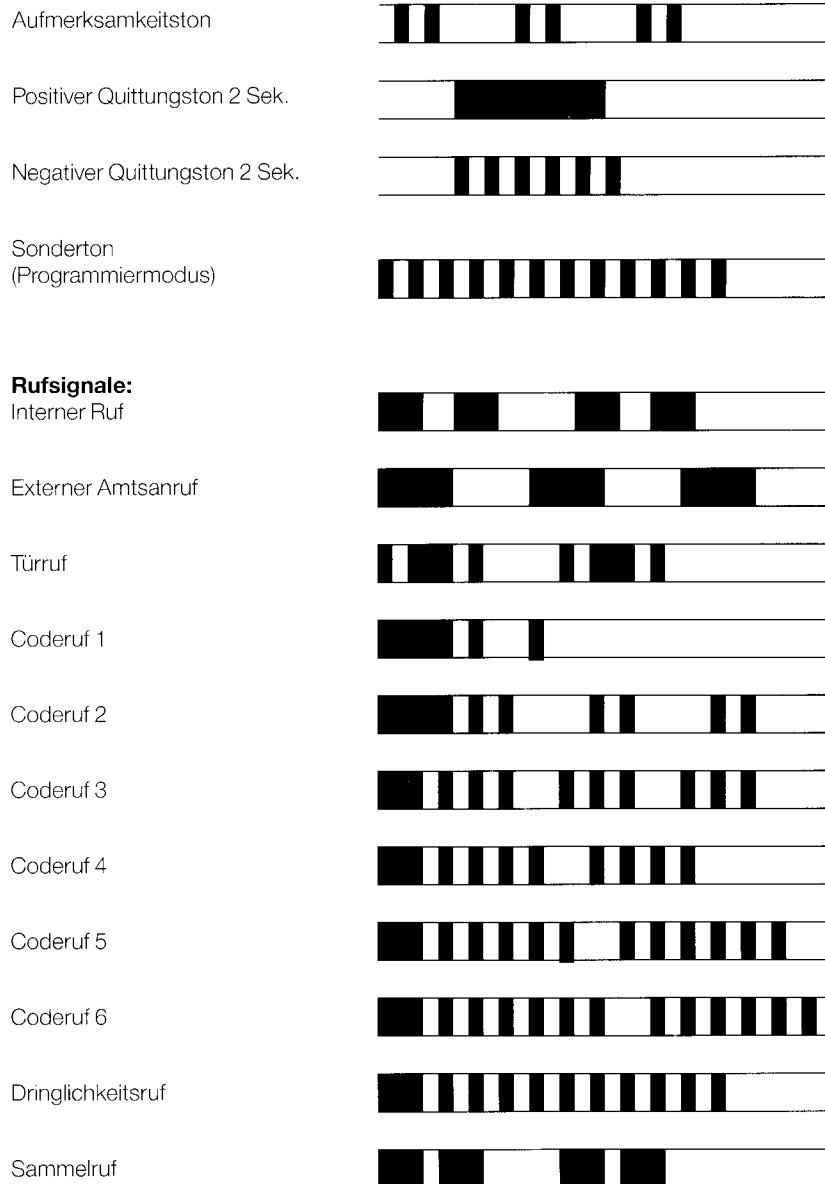


Interner Freiton



Interner Besetztton





9. Installation

Anschluß der Telefonleitungen

Der Anschluß der Sprechstellen (Telefone) erfolgt zweiadrig an den Anschlußklemmen a2/b2 bis a8/b8. Dabei sind die Leitungen mit Hilfe der Schraubklemmen zu befestigen. Der Anschluß der Amtsleitungen erfolgt über die Klemmen La1/Lb1. Sollte eine TAE-Anschlußdose mit F-Codierung bereits vorhanden sein, so ist auch ein Anstecken der TNA 1/7 über das beiliegende Anschlußkabel möglich.

Anschluß der Stromversorgung

Die Stromversorgung der UHER TNA 1/7 erfolgt über das Steckernetzteil UHER AC TNA 1/4. Der Stecker des Netzteils wird in die Buchse X1B der TNA 1/7 Platine eingesteckt. Die Knickschutzhülle der Anschlußleitung wird in die Halterung vorne links am Gehäuse eingehängt.

Überprüfung nach der Installation

Nach Abschluß der Installation läßt sich durch das Einstecken des Netzteils AC TNA 1/4 in eine 220-V-Steckdose die Stromversorgung zur Anlage herstellen. Das Netzteil ist mit einer T 160mA-Sicherung abgesichert. Es sollte an jeder Sprechstelle, nach Abnehmen des Hörers, der interne Wählton der Anlage hörbar und eine interne Verbindungsaufnahme durch Wahl einer Rufnummer möglich sein. Danach sollte die Möglichkeit einer Amtsverbindung durch die Wahl der Kennziffer „0“ getestet werden. Nach Wahl der Kennziffer „0“ muß der Wählton des Amtes zu hören sein. Durch anschließende Wahl einer bekannten Rufnummer läßt sich eine störungsfreie Verbindungsaufnahme über Amt testen. Anschließend sollte mit einem Anruf vom Amt überprüft werden, ob an jeder angeschlossenen Sprechstelle das Rufsignal zu hören ist. Durch Abnehmen eines beliebigen Hörers läßt sich dann die Verbindung herstellen. Danach sollte dieses Gespräch zu einer anderen Sprechstelle weiterverbunden werden können.

Türsprechstelle:

Der Anschluß a8/b8 kann wahlweise für eine normale Sprechstelle (Telefon) oder für eine Türfreisprechstelle (TFSt) verwendet werden.

Die Einstellung zwischen Telefon und TFSt wird durch Umstecken der Jumper des Jumper-Blocks JA1 bis JA8 vorgenommen.

Sprechstelle 8: alle Jumper auf Stellung 1–2

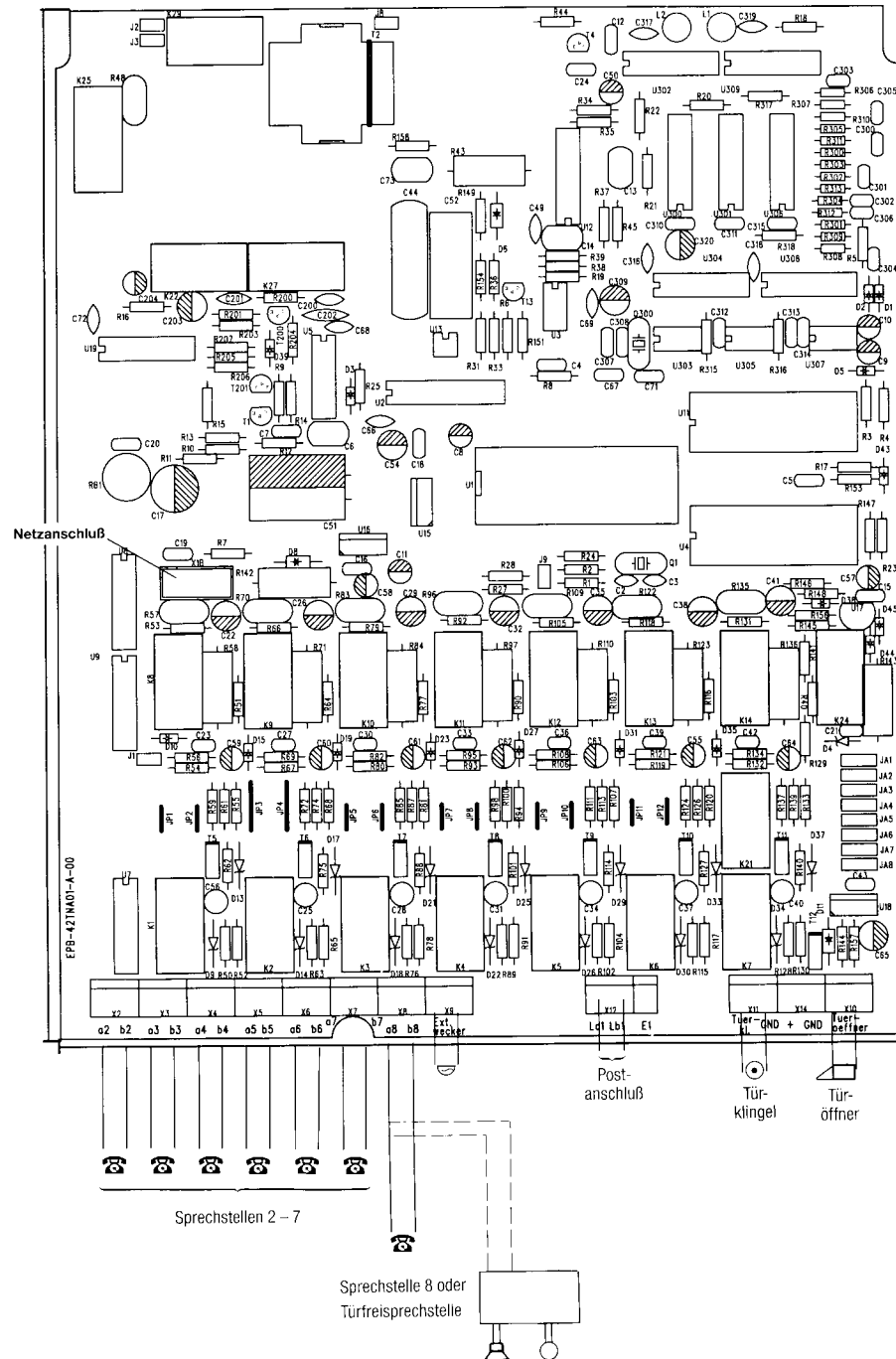
Türfreisprechstelle: alle Jumper auf Stellung 2–3

Wichtig:

Alle Jumper müssen in einer Stellung gesteckt sein, sie sind entweder linksbündig (Telefon) oder rechtsbündig (TFSt). Gerät vorher ausschalten (Steckernetzteil ziehen).

(Jumper = Steckverbinder)

10. Belegungsplan



11. BZT Zulassungsnummer

A014800C

12. Zubehör

Netzteil AC TNA 1/4
Bedienungsanleitung TNA 1/7
Telefonkabel TAE/TNA
* Türfreisprechstelle
* nicht im Lieferumfang enthalten

Bestell-Nr. 4202003
Bestell-Nr. 4209429
Bestell-Nr. 4214304
Bestell-Nr. 4203957

13. Technische Daten von TNA 1/7

Stromversorgung:	Stecknetzteil Primär 230 V/50 Hz Sekundär 1 x 48 V ~ / 60mA 2 x 11,5 V ~ / 490 mA
Leistungsaufnahme:	23 VA
Netzausfall	Amtsleitung La1 Lb1 auf Telefon a2b2
Innenverbindung:	3
Tonsignal:	425 Hz/470 Hz umschaltbar
Rufsignale:	Frequenz: 50 Hz (Netzfrequenz) Spannung: 48 Veff ± 10 %
Ruferkennung:	Frequenz: 20 Hz...60 Hz (D-Version) 20 Hz...70 Hz (A-Version) Spannung: 15...100 Veff
Telefone:	Type: IWW-Telefone ohne Flash/Erdestaste MFV-Telefone mit Flashtaste
Speisespannung:	24 V
Strom:	29 mA
Wahlverfahren:	IWW/MFV
Reichweite:	200 m bei Telefonkabel d = 0,4 mm
Türsprecheinrichtung:	Speisespannung: 11,5 V ± 10 % Strom: max. 80mA. Kurzschlußfest
Türöffner:	potentialfreier Relais-Kontakt Belastbarkeit: 0,5 A bei 125 V ~ oder 2 A bei 30 V -
Türklingel:	aktiv bei Kontakt < 100 Ohm passiv bei Kontakt > 600 Ohm
Umgebungstemperatur:	Betrieb: 0 bis 40 Grad C Lager: -20 bis 70 Grad C

Für den Fachmann:

Wählen Sie mit Sprechstelle 2 „999“ +...

Kennziffer	Bedeutung
„813“ wählen	DTMF-Empfangston empfindlich/unempfindlich. Reset durch Kennziffer „811“ oder „812“
„814“ wählen	Frequenz der internen Signalisierung ändern 425 Hz/470 Hz
„815“ wählen	Pause zwischen Amtsrufsignalisierung bei automatischer Amtsbelegung 12 Sek./6 Sek.
„817“	keine Funktion
„818“ wählen	Amtsrufsignalisierung für Österreich: 21 Hz – 72 Hz
„810“ wählen	Reset für Funktionen „814“ bis „818“